

DIE ZUKUNFT HAT VIELE GESICHTER.

GESCHÄFTSBERICHT

2022

SVB.

Bringt Energie in unser Leben.

Inhaltsverzeichnis

Kennzahlen zum Geschäftsbericht 03

Aufsichtsrat und Geschäftsführung 04

Aufsichtsrat und Geschäftsführung 04

Bericht des Aufsichtsrats 04

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 05

Geschäftsverlauf 05

Darstellung der Lage 07

Angaben nach § 6b Abs. 7 EnWG 08

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung 08

Personal und Soziales 10

Jahresabschluss 2022 12

Bilanz zum 31. Dezember 2022 12

Gewinn- und Verlustrechnung 13

Erläuterungen zur Bilanz (Aktiva) 14

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2022 15

Erläuterungen zur Bilanz (Passiva) 16

Verbindlichkeitenspiegel zum 31. Dezember 2022 17

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung 17

Vorschlag der Geschäftsführung zur Gewinnverwendung 18

Kennzahlen zum Geschäftsbericht 2022

Auf einen Blick

Kennzahlen	Angaben in (Einheit)	2022	2021
Gasabsatz	Mio. KWh	642	771
Stromabsatz	Mio. KWh	68	57
Wasserabsatz	Tm³	5.142	5.224
Eigenkapital	T€	29.906	26.679
Anlagevermögen	T€	44.770	44.660
Bilanzsumme	T€	81.379	65.190
Umsatz	T€	95.489	77.956
Betriebsergebnis	T€	13.913	7.858
Ergebnis vor Steuern	T€	13.773	7.992
Steuern vom Einkommen/Ertrag	T€	5.047	2.887
Jahresüberschuss	T€	8.677	5.062
Abschreibungen	T€	3.567	3.452
Cash Flow	T€	12.250	8.683
Investitionen	T€	3.703	4.189
Gaszähler	Stück	25.788	26.006
Wasserzähler	Stück	25.801	25.757
abgerechnete Zähler im Rahmen der SVB Heiz- / Betriebskostenabrechnung	Stück	6.433	6.363
Netzanschlüsse Gas Gesamt	Stück	18.567	18.492
Netzanschlüsse Gas neu verlegt	Stück	98	154
Länge Hauptleitungsnetz Gas	km	514	515
Netzanschlüsse Wasser	Stück	25.532	25.480
Netzanschlüsse Wasser neu verlegt	Stück	64	71
Länge Hauptleitungsnetz Wasser	km	562	562

Aufsichtsrat und Geschäftsführung

Geschäftsführung

Thomas Mehrer

Aufsichtsrat

Vertreter der Stadt Siegen

Frank Weber, Polizeibeamter, Siegen (Vorsitzender)
Joachim Boller, Elektroingenieur, Siegen
Karl-Robert Grisse, Rentner, Siegen
Henning Klein, Rechtsanwalt, Siegen
Detlef Rujanski, Geschäftsführer, Siegen
Isabelle Schmidt, Physiotherapeutin, Siegen
Christian Sondermann, Betriebswirt, Siegen
Heiko Thimm, Angestellter, Siegen

Hauptgemeindebeamter der Stadt Siegen

Bürgermeister Steffen Mues, Siegen
Vertreter ist der Stadtkämmerer

Vertreter der rhenag Rheinische Energie AG, Köln

Dr. Hans-Jürgen Weck, Vorstand rhenag,
stellvertretender Vorsitzender
Dr. Catharina Friedrich, Vorstand rhenag
Carmen kleine Kalvelage, Dipl.-Betriebswirtin, Leiterin Beteiligungen

Arbeitnehmervertreter

Dirk Heinrich, Vermessungstechniker, Bad Laasphe
Matthias Janke, Vermesser, Siegen
Timo Klein, Industriemeister Gas und Wasser, Niederfischbach
Sandra Langer, Industriekauffrau, Netphen
Frank Schreiber, Groß- und Außenhandelskaufmann, Siegen

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2022 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat die Geschäftsführung regelmäßig beraten und die Maßnahmen der Geschäftsführung überwacht. Dabei war er in alle Entscheidungen von wesentlicher Bedeutung für das Unternehmen involviert. Die Geschäftsführung informierte den Aufsichtsrat regelmäßig in schriftlichen und mündlichen Berichten umfassend und zeitnah über die laufenden Geschäfte und die Lage und Entwicklung der Gesellschaft. Im abgelaufenen Geschäftsjahr kam der Aufsichtsrat zu Präsenzsitzungen am 15. Februar, 17. Mai, 30. August und 16. November zusammen.

Zu den zentralen Beratungen des Aufsichtsrats zählten im Geschäftsjahr 2022:

- die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft
- Eindeckungsvorgaben für die Energiebeschaffung
- Marktraumumstellung L-/H-Gas
- Beratung des Jahresabschlusses 2021
- Erneuerbare Energien-Projekte
- Neufestsetzung der Netzanschlusskosten Wasser und des Trinkwasserpreises
- Beratung zu Maßnahmen im Rahmen der Gaskrise infolge des Ukrainekrieges
- die Genehmigung des Wirtschaftsplans 2023 einschließlich des langfristigen Investitionsplanes und der Darlehensaufnahme im Rahmen des Finanzplans

Der von der Geschäftsführung aufgestellte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 sowie der Lagebericht sind unter Einbeziehung der Buchführung durch die von der Gesellschafterversammlung am 7. Dezember 2022 als Abschlussprüfer gewählte EversheimStuible Treuberater GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der Aufsichtsrat hat von dem Prüfungsergebnis zustimmend Kenntnis genommen. An der Beratung des Jahresabschlusses am 16.05.2023 nahmen Vertreter des Abschlussprüfers teil, erläuterten ihre wesentlichen Ergebnisse und standen für Rückfragen zur Verfügung. Den Jahresabschluss 2022, der die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie den Anhang und den Lagebericht beinhaltet, hat der Aufsichtsrat in seiner heutigen Sitzung beraten und erhebt dazu keine Einwendungen.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss 2022 festzustellen, dem Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses zuzustimmen und dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung Entlastung zu erteilen. Wir danken der Geschäftsführung sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der SVB für die von Ihnen geleistete Arbeit und ihren Einsatz im Geschäftsjahr 2022.

Siegen, den 16. Mai 2023

Der Aufsichtsrat

Frank Weber, Vorsitzender

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

1. Darstellung des Geschäftsverlaufs

1.1 Entwicklung des Energie- und Wasserverbrauchs

1.1.1 Erdgasversorgung (Erdgasverteilung und andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors)

Der Primärenergieverbrauch in Deutschland ist in 2022 auf den niedrigsten Stand seit der Wiedervereinigung gefallen. Er belief sich auf 403,6 Mio. Tonnen Steinkohleeinheiten (Mio. t SKE) und war damit um 4,9 % niedriger als 2021. Dies ist das Ergebnis teils gegenläufiger Faktoren. Verbrauchssteigernd hat sich die Zunahme der Wohnbevölkerung von 1,0 Mio. Einwohner ausgewirkt. Vom Verlauf des Bruttoinlandsprodukts (+ 1,9 %) gingen nur geringe Impulse aus. Gedämpft wurde der Energieverbrauch durch die stark gestiegenen Energiepreise und die milde Witterung. Bereinigt um den Temperatureinfluss wäre der Energieverbrauch nach Berechnungen der Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen 2022 nur um 3,9 % gesunken. Der Erdgasverbrauch ist deutschlandweit um 14,8 % gesunken. Der Energieverbrauchsmix stellt sich in Deutschland für das Jahr 2022 wie folgt dar: Mineralöl 35,2 % (Vj. 32,3 %), Erdgas 23,8 % (Vj. 26,8 %), Erneuerbare Energien 17,2 % (Vj. 15,9 %), Braunkohle 9,9 % (Vj. 9,2 %), Steinkohle 9,8 % (Vj. 8,5 %), Kernenergie 3,2 % (Vj. 6,1 %) und Sonstige 0,9 % (Vj. 1,2 %).

Im technischen Bereich stand die finale Phase der Gasmarktraumumstellung, die die Anpassung aller Gasverbrauchsgeräte von L- auf H-Gas zum Ziel hatte, im Fokus. Alle Geräte wurden im Wesentlichen im ersten Halbjahr angepasst. Die technisch-physikalische Umstellung der Gaseinspeisung fand an zwei Terminen im April 2022 für das gesamte SVB-Netzgebiet statt. Die Marktentwicklung hat die SVB im Jahr 2022 vor erhebliche Herausforderungen im Vertrieb und in der Energiebeschaffung gestellt. Mit Beginn des Krieges in der Ukraine verstärkte sich die Sorge um die Versorgungssicherheit Europas mit Erdgas. Damit einhergehend stiegen die Gaspreise an den Börsen auf bisher nicht gekannte Höhen. Die Gasbeschaffungspreise betrugen im Sommer 2022 etwa das Fünffache der Einkaufskonditionen vor Jahresfrist; eine Entspannung der Lage war lange Zeit nicht in Sicht. Es mussten in Abstimmung mit den Kunden Abschaltlisten und -reihenfolgen festgelegt werden. Preistreibend wirkte sich neben der kriegerischen Auseinandersetzung und dem Tauziehen um die Gaspipeline Nord Stream 2 auch die global hohe Nachfrage nach Erdgas aus. Trotz der Krise ist es uns gelungen, Neukunden im Bereich Erdgas zu gewinnen und auch den Vertragsbestand in der Sparte Strom zu steigern. Die verschiedenen gesetzgeberischen Entlastungsmaßnahmen konnten wir erfolgreich umsetzen: Wegfall der EEG-Umlage, Reduzierung der Umsatzsteuer auf Erdgas von 19 % auf 7 % sowie die Dezember-Soforthilfe für Gas und Wärme. Die Quote der fremdversorgten Kunden im eigenen Netzgebiet ist mit 31,1 % (Vj. 33,5 %) im zweiten Jahr infolge gesunken; der eigenversorgte Anteil über den SVB-Vertrieb konnte entsprechend gesteigert werden. Die Jahresdurchschnittstemperatur in Siegen lag in 2022 mit 10,0°C (Vj. 8,5°C) um 1,5°C höher; deutschlandweit betrug der Wert 10,5°C (Vj. 9,2°C).

Die vertrieblich gelieferte Menge lag mit 642 Mio. kWh rund 17 % unter Vorjahresniveau (Vj. 771 Mio. kWh). Für 2022 war eine Abgabe von 676 Mio. kWh prognostiziert worden. Im eigenen Netzgebiet der SVB wurden 513 Mio. kWh (Vj. 600 Mio. kWh) und außerhalb in 20 Fremdnetzen 129 Mio. kWh (Vj. 171 Mio. kWh) verkauft. Die gesamte durchgeleitete Gasmenge im Netzgebiet der SVB lag mit 826 Mio. kWh um 18 % unter dem Vorjahreswert (Vj. 1.013 Mio. kWh). Die Abgabemenge der betriebseigenen Erdgastankstelle ist mit 0,876 Mio. kWh (Vj. 1,068 Mio. kWh) gegenüber dem Vorjahr gesunken.

Im Berichtsjahr wurden 98 Hausanschlüsse (Vj. 154) an das Gasnetz neu angeschlossen. 2,4 km Gashauptleitungen wurden verlegt. Das Gasleitungsnetz umfasst eine Länge von 514 km Hauptleitungen. Über rund 18.600 Netzanschlüsse mit einer Länge von 207 km werden rund 25.800 Gaszähler versorgt.

Die SVB sind wiederum – seit 15 Jahren - mit dem Gütesiegel "Top-Lokalversorger" in den Sparten Strom, Gas und Wasser für Service, Nachhaltigkeit, Transparenz, faire Preise und regionales Engagement ausgezeichnet worden.

Mit dem Abklingen des Pandemiegeschehens in 2022 konnten wieder öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen durchgeführt werden. Das Sponsoring des Siegener Stadtfests und die aktive Teilnahme an diesem deutlich über die Stadtgrenzen hinaus bekannten Event ragten dabei heraus. Die Förderung des kulturellen Lebens wie beispielsweise das Siegener Open Air Kino oder Live Music Hopping wurden fortgeführt. Die wieder in Präsenz durchgeführten sportlichen Events Schüler- und Firmenlauf, SVB 3-Städte-Tour und SVB-Lichterlauf standen mit entsprechender Unterstützung ebenfalls auf der Agenda.

Die zur Förderung der regionalen Vereinswelt eingeführte Spendenplattform „Siegerland vereint“ wird weiterhin rege genutzt. Die Kunden können aktiv mitentscheiden, wie unser jährliches Sponsoringbudget in der Region eingesetzt wird. 13 Vereine haben von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, individuellen Förderbedarf einzureichen.

1.1.2 Trinkwasserversorgung

Die Absatzmenge lag mit 5.142 Tm³ (Vj. 5.224 Tm³) rund 2 % unter dem Vorjahresniveau. Für 2022 war eine Abgabe von 5.049 Tm³ prognostiziert worden. Die Wasserverluste verzeichnen erfreulicherweise einen historisch niedrigen Wert von 3,8 % (Vj. 4,3 %). Im Berichtsjahr wurden rund 3,7 km Wasserhauptleitungen verlegt. Das Wasserleitungsnetz umfasst nun eine Länge von 562 km Hauptleitungen. An dieses Hauptleitungsnetz sind rund 25.500 Netzanschlüsse mit einer Gesamtlänge von 304 km angebunden. 64 Netzanschlüsse (Vj. 71) sind neu hergestellt worden.

1.1.3 Stromvertrieb

Die Zahl der Stromverträge stieg im Laufe des Jahres 2022 um rd. 400 auf 12.900. Im Berichtsjahr wurde eine Strommenge von insgesamt 68 Mio. kWh abgesetzt (Vj. 57 Mio. kWh), davon rund 25 Mio. kWh an Haushalt- und Kleingewerbekunden (HuK) und 43 Mio. kWh an Sondervertragskunden (im Wesentlichen öffentliche Institutionen). Für 2022 war eine Abgabe von 63 Mio. kWh prognostiziert worden.

SVB Naturstrom ist in vollem Umfang über KlimaInvest Green Concepts GmbH und First Climate AG ökostromzertifiziert. Der zur Versorgung der Kunden eingekaufte Strom stammt überwiegend aus Wasserkraftanlagen und aus eindeutig identifizierbaren Windkraft- und Photovoltaikanlagen.

1.1.4 Energiedienstleistungen

Bedingt durch die geopolitischen Ereignisse und der daraus sich verschärfenden Energiekrise war der Vertrieb der Energiedienstleistungen in 2022 in besonderem Maße gefordert. Durch sehr konstruktive und aufklärende Beratungsgespräche ist es gelungen, die aufgekommene Unsicherheit der Kundschaft zu klären und zukunftsorientierte Energiekonzepte zu erarbeiten. In diesem Zuge wurden im Jahresverlauf 10 Wärme-Komplettlösungen vermarktet. Die angebotene Dienstleistung „SVB Sorglos-Service Komfort“, welche die Betriebsführung und die Direktabrechnung von Wärme und Warmwasser umfasst, verzeichnet auch weiterhin Zuwachs. 68 Wohneinheiten, verteilt auf 10 Gebäude, konnten im Laufe des Jahres unter Vertrag genommen werden.

Staatliche Förderungen sowie das Aus von Zulassungen für Verbrennungsmotoren ab 2035 beflügeln weiterhin das Wachstum der Elektromobilität. Der größeren Nachfrage nach weiteren Lademöglichkeiten im öffentlichen Sektor konnte mit der Installation weiterer 3 Ladestationen mit jeweils zwei Ladepunkten Rechnung getragen werden. Die betriebenen Ladesäulen sind Bestandteil des weitflächigen Ladenetz-Verbundnetzwerkes, zu dem mittlerweile 256 Stadtwerke-Partner gehören und welches über 12.000 Ladepunkte deutschlandweit und im gesamten europäischen Raum über 187.000 Ladepunkte verfügt. 10.000 Ladevorgänge mit einer Lademenge von 112 MWh wurden im Jahr 2022 an den SVB-Ladesäulen getätigt. Besonders im Bereich der Wohnungswirtschaft werden immer mehr individuell auszuarbeitende Ladeinfrastruktur-Konzepte angefragt und verdeutlichen somit den Aufschwung der Elektromobilität in der Breite der Gesellschaft. Mit der Vermarktung der THG-Quote (Treibhausgasminderungsquote) wurde dem Produktportfolio ein weiteres Angebot hinzugefügt. Seit dem Jahr 2022 können Privatpersonen per Gesetz an diesem Quotenhandel teilhaben und ihre gesparten CO2-Emissionen weiterverkaufen. 85 Abschlüsse konnten im Laufe des Jahres 2022, bei noch ausstehender Zertifizierung durch das Umweltbundesamt, generiert werden.

1.1.5 Fortführung der regenerativen Stromerzeugung

16 Stromerzeugungsanlagen haben in 2022 eine Menge von 247 MWh (Vj. 306 MWh) produziert: 6 Wasserkraftanlagen erzeugten 48 MWh (Vj. 61 MWh) und 10 Photovoltaikanlagen insgesamt 199 MWh (Vj. 245 MWh). Ursächlich für diese Rückgänge waren technische Störungen, u.a. resultierend aus Sturmschäden. Seit Erstinbetriebnahme haben die Anlagen bisher insgesamt 2.132 MWh Strom erzeugt.

Das geplante PV-Freiflächenprojekt in Siegen-Gosenbach ist zur Ausführungsreife weiterentwickelt worden und der Auftrag für die Errichtung einer Anlage von 749 kWp erteilt worden. Die Inbetriebnahme ist für Mitte 2023 geplant. Es besteht die Absicht, weitere regenerative Stromerzeugungsanlagen in der Region zu entwickeln.

1.2 Umsatzentwicklung

Im Geschäftsjahr wurde ein um die Energiesteuer von 4.917 T€ bereinigter Umsatz von 90.572 T€ (Vj. 72.562 T€) erzielt. Davon entfallen 59.355 T€ (Vj. 44.141 T€) auf die Erdgasversorgung, 14.573 T€ (Vj. 14.505 T€) auf die Trinkwasserversorgung und 16.644 T€ (Vj. 13.916 T€) auf die Stromversorgung. Die Erlöse aus der Erdgasversorgung erhöhten sich aufgrund deutlich höherer Abgabepreise. Die Gesamterlöse in der Trinkwasserversorgung bewegen sich auf Vorjahresniveau. In der Sparte Stromvertrieb ist ein Umsatzzuwachs zu verzeichnen wegen einer wiederum -zum Vorjahr- gesteigerten Abgabemenge bei insgesamt höherem Preisniveau.

1.3 Investitionen

Die Investitionen des Geschäftsjahres im Anlagevermögen belaufen sich auf 3.703 T€. Davon entfallen auf technische Anlagen 3.214 T€ (Vj. 3.776 T€), Betriebs- und Geschäftsausstattung 345 T€ (Vj. 340 T€), Software 136 T€ (Vj. 73 T€) und Grundstücke 8 T€ (Vj. 0 €). Den Investitionen stehen Abschreibungen von 3.567 T€ (Vj. 3.450 T€) gegenüber; wesentliche Anlagenabgänge waren nicht zu verzeichnen.

1.4 Finanzierung

Die getätigten Investitionen finanzierten sich jahresübergreifend aus dem laufenden Cashflow. Im Geschäftsjahr erhöhten sich die Kreditverbindlichkeiten auf 13.167 T€ (Vj. 11.940 T€). Dabei stand einer Darlehensneuaufnahme von 3.000 T€ Tilgungen von insgesamt 1.776 T€ gegenüber. Geschäfte mit derivativen Finanzinstrumenten wurden nicht getätigt.

1.5 Personal- und Sozialbereich

Zum Bilanzstichtag beschäftigte das Unternehmen 133 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vj. 134), davon 13 Auszubildende in den qualifizierten Berufen Anlagenmechaniker und Industriekaufmann/-frau. Mit 4 Beschäftigten sind Altersteilzeitverträge nach den Vorschriften des Altersteilzeitgesetzes als Blockmodell abgeschlossen worden, von denen sich 2 Personen in der aktiven Beschäftigungsphase (Arbeitsphase) und 2 Personen in der passiven Beschäftigungsphase (Freizeitphase) befinden. Mit 4 Mitarbeiterinnen in Elternzeit und 3 Langzeiterkrankten bestanden ruhende Arbeitsverhältnisse.

Aufbauorganisatorisch ist das Unternehmen in die Bereiche Service, Vertrieb und Netzbetrieb gegliedert, ergänzt um die Stabstellen Revision/Controlling und Energieeinkauf/Portfoliomanagement. Die Entgeltvergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag Versorgungsbetriebe (TV-V). Den Bereichen Gesundheits- und Arbeitsschutz wurde im Berichtsjahr wieder eine hohe Aufmerksamkeit zuteil. Insbesondere der präventive Gesundheitsschutz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestimmte auch die weiter andauernde Corona-Pandemie unser weitsichtiges und verantwortungsvolles Handeln. Die Mitarbeiterfluktuation stieg insbesondere durch vermehrte Eintritte in den Ruhestand in 2022 auf 9,2 % (Vj. 2,3 %) an.

1.6 Gesamtaussage der Geschäftsführung

Das Ergebnis vor Steuern lag mit 13.773 T€ (Vj. 7.993 T€) über dem ursprünglich prognostizierten Wert von 6.981 T€, nach Steuern wurde ein Jahresüberschuss von 8.677 T€ (Vj. 5.063 T€) erwirtschaftet. Für dieses deutliche Ergebnisplus waren in erster Linie Handelsgewinne als Sondereffekte verantwortlich, die durch den Verkauf von Erdgasmengen über die Spotmärkte in Folge deutlich niedrigerer Abgabemengen entstanden sind. Insgesamt ist es im Berichtsjahr sehr gut gelungen, die vorgegebenen Unternehmensziele zu erreichen. Die Entwicklung des Gas-, Wasser- und Stromabsatzes im Vergleich zum Vorjahr und den Prognosen für das Berichtsjahr ist in den vorherigen Abschnitten dargestellt. Trotz der erheblichen Volatilität auf den Energiemärkten ist es gelungen, das Geschäftsjahr 2022 mit einem sehr guten Ergebnis abzuschließen.

2. Darstellung der Lage

2.1 Vermögenslage

Der Jahresüberschuss von 8.677 T€ liegt über dem Vorjahresniveau (Vj. 5.063 T€). Das Eigenkapital (ohne Gewinnvortrag und Jahresüberschuss) hat sich aufgrund einer Entnahme aus den Gewinnrücklagen im Vorjahr um 400 T€ auf von 21.200 T€ reduziert. Die Eigenkapitalquote beträgt 37 % (Vj. 41 %). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten stellen mit 13.167 T€ (Vj. 11.940 T€) einen Anteil von 16 % (Vj. 18 %) an der Bilanzsumme dar.

Auf das Anlagevermögen entfallen 44.770 T€ (Vj. 44.660 T€). Es setzt sich im Wesentlichen zusammen aus 44.202 T€ Sachanlagevermögen (54 % der Bilanzsumme) und beinhaltet überwiegend die Versorgungsnetze und dazugehörige Anlagen. Das Umlaufvermögen beläuft sich auf 36.538 T€ (Vj. 20.502 T€). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen 7.208 T€ (Vj. 13.201 T€). Zum Bilanzstichtag sind liquide Mittel in Höhe von 16.576 T€ (Vj. 244 T€) vorhanden.

Stille Reserven sind in den Wertansätzen des Sachanlagevermögens enthalten.

2.2 Finanzlage

Zur Sicherstellung der unterjährigen Liquidität stehen freie Kontokorrentlinien von insgesamt 9.500 T€ bei verschiedenen Kreditinstituten zur Verfügung. Die Inanspruchnahme erfolgt insbesondere in der ersten Jahreshälfte, in der das Unternehmen witterungsbedingt mit dem Erdgaseinkauf für die Kunden in Vorleistung tritt, da die Abschläge der Haushaltskunden mit ihren jeweils gleich hohen Zahlungen die tatsächlichen Bezugsaufwendungen nicht vollständig abdecken.

Die anfallenden finanziellen Verpflichtungen wurden stets - in der Regel unter Ausnutzung der Skontogewährung - durch schnelle Zahlung ausgeglichen.

Die nachfolgende aus dem Rechnungswesen abgeleitete Kapitalflussrechnung zeigt die von der Gesellschaft erwirtschafteten sowie die von außen zugeflossenen Finanzierungsmittel und deren Verwendung:

Kapitalflussrechnung	2022 in T€	2021 in T€
Jahresüberschuss	8.677	5.063
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.565	3.443
Zunahme der empfangenen Ertragszuschüsse	81	182
Abnahme Pensionsrückstellungen	-9	-5
Cash Flow	**12.314**	**8.683**
Ab-/Zunahme der Steuerrückstellungen	1.977	-56
Zunahme der Sonstigen Rückstellungen	1.299	5.073
Veränderung des übrigen Working Capital*	8.643	-8.921
Verluste aus Anlagenabgängen (Saldo)	7	25
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	**24.240**	**4.804**
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	21	43
Investitionen in das Anlagevermögen	-3.703	-4.189
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	**-3.682**	**-4.146**
Ausschüttung an Gesellschafter	-5.450	-4.975
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	3.000	2.000
Auszahlungen für Tilgungen von Darlehen	-1.776	-1.619
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	**-4.226**	**-4.594**
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	16.332	-3.936
Finanzmittelbestand zu Beginn des Geschäftsjahres	244	4.180
Finanzmittelbestand am Ende des Geschäftsjahres	16.576	244

** Das übrige Working Capital umfasst das Umlaufvermögen (ohne Finanzmittelbestand) und den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten abzüglich der Verbindlichkeiten (ohne Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten).*

2.3 Ertragslage

Das Ergebnis vor Steuern beträgt 13.773 T€ (Vj. 7.992 T€) und teilt sich wie folgt auf die Sparten auf: Gas 12.612 T€ (Vj. 7.072 T€), Wasser 302 T€ (Vj. 617 T€), Strom 859 T€ (Vj. 303 T€). Die Gassparte hat sich in erster Linie aufgrund von Handelsgewinnen durch den Verkauf überschüssiger Erdgasmengen erhöht. Nach Abzug der Steuern verbleibt ein Jahresüberschuss in Höhe von 8.677 T€ (Vj. 5.063 T€). Diesbezüglich waren 4.629 T€ prognostiziert worden.

3. Angaben nach § 6b Abs. 7 EnWG

Die SVB ist in folgenden Bereichen des § 6b Abs. 3 EnWG tätig:

- Gasverteilung
- andere Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätssektors
- andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors
- andere Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors

Für diese Bereiche werden in der Rechnungslegung getrennte Konten geführt.

In der Tätigkeitsbilanz der Gasverteilung wird das im Eigentum der SVB befindliche Gasnetz ausgewiesen. Das Ergebnis ist hauptsächlich durch die erlösten Netzentgelte beeinflusst. In diesem Geschäftsjahr zeigt sich wiederholt ein positiver -aber niedrigerer- Jahresüberschuss von 1.211 T€ (Vj. 2.031 T€).

In den anderen Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitäts- bzw. Gassektors werden überwiegend die den jeweiligen Tätigkeiten Vertrieb und sonstige Aktivitäten zuzuordnenden Aktiv- und Passivposten der Bilanz sowie die entsprechenden GuV-Posten erfasst. Es zeigen sich weiterhin positive Ergebnisse auf dem Niveau des Vorjahres. In den anderen Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors werden unter anderem der Wassersektor und andere Dienstleistungen zusammengefasst. In diesen Bereichen wurde - wie im Vorjahr - ein positives Ergebnis erzielt.

4. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die Siegener Versorgungsbetriebe GmbH sind als vertikal integriertes Energieversorgungsunternehmen in den Bereichen Erdgas und Wasser jeweils mit einem eigenen Verteilnetz sowie im Stromvertrieb ohne eigenes Netz tätig.

Zur Identifizierung wesentlicher Risiken steht ein umfassendes Kontroll- und Risikomanagement als Bestandteil der Unternehmensplanung zur Verfügung. Die Überwachung, Fortschreibung und Bewertung der betrieblichen Einzelrisiken erfolgt DV-gestützt als fortlaufender Prozess.

Die Maßnahmen zur Identifikation, Messung, Dokumentation und Steuerung der Risiken sowie die internen Verantwortlichkeiten werden in einem Risikomanagementbericht zusammengefasst. Als weiterer Baustein des Risikomanagementprozesses sind in einem Risikohandbuch die Richtlinien für die Beschaffung und den Vertrieb von Erdgas und Strom niedergelegt. In einem Risikokomitee unter Vorsitz des Geschäftsführers werden die diesbezüglichen Risiken analysiert und Maßnahmen abgeleitet.

Angesichts der gegenwärtigen geopolitischen Krise bestehen grundsätzliche wirtschaftliche Risiken für das Unternehmen hinsichtlich der gesamten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Aufgrund der gestiegenen Abgabepreise ist mit höheren Zahlungsausfällen zu rechnen.

Die Wettbewerbsintensität bei Gas und Strom nimmt wieder zu und demzufolge die grundsätzlichen Ertragsrisiken. Erhebliche Marktrisiken bestehen aufgrund des laufenden Ukraine-Konflikts. Diverse Energie-Discounter, die in 2021 laufende Verträge kündigten und auf diese Weise die Grundversorger allgemein vor nicht unerhebliche Probleme stellten, bieten wieder an. Die Umsetzung der Energiepreisbremsen bei Strom und Gas verursacht sehr viel Aufwand, sowohl bei der Erstimplementierung als auch im Folgebetrieb, und binden erhebliche Ressourcen. Preisanpassungen bei Gas und Strom werden im Laufe des Jahres sehr wahrscheinlich. Die preisliche Entwicklung auf den Beschaffungsmärkten zeigt eine abnehmende Tendenz, ist aber weiterhin als sehr volatil einzustufen. Es bestehen Risiken in Bezug auf die generelle Lieferbereitschaft der Vorlieferanten.

Im Bereich der regulierten Gas- und Stromnetze nehmen die Bundesnetzagentur und die Landesregulierungsbehörden entscheidenden Einfluss auf die Netznutzungsentgelte und auf die entsprechenden Spartenergebnisse der Energieversorger. Die Erträge aus dem Gasnetzbetrieb werden in der 4. Regulierungsperiode Gas (Kalenderjahre 2023 - 2027) infolge der Absenkung der Eigenkapitalzinssätze signifikant zurückgehen. Die Bundesnetzagentur hat im November 2022 mittels Festlegung die kalkulatorischen Nutzungsdauern von Neuinvestitionen auf das Zieldatum 2045 abgesenkt. Es besteht in der Nutzungsdauer-Problematik weiterhin erheblicher Klärungsbedarf hinsichtlich der Alt- und Neuinvestitionen sowohl in kalkulatorischer als auch in handels- und steuerrechtlicher Sicht. Es bleibt abzuwarten, inwieweit die bestehenden Gasnetze für den Transport und die Nutzung von Wasserstoff entwickelt werden. Zurzeit laufen dazu diverse Forschungsprojekte in der Branche. Als Zwischenstand kann festgehalten werden, dass die Rohrleitungen im Erdgasnetz der SVB im überwiegenden Maße für den Betrieb mit Wasserstoff geeignet sind. Zur Stärkung der Wirtschaftlichkeit der Netzbereiche erbringen wir im regionalen Umfeld Dienstleistungen auf dem Gebiet der digitalen Netzdokumentation und Rohrnetzüberwachung für kommunale Wasserversorgungsunternehmen.

Chancen sehen wir vor allem darin, die Position der SVB mit einem herausragenden Kundenservice vor Ort als verlässlicher Anbieter im Bestandskundengeschäft zu festigen. Damit soll die Kundenwechselquote stabilisiert und perspektivisch ein höherer Kundenbestand erreicht werden.

Die Förderung erneuerbarer Energien im Rahmen regionaler Projekte wird weiter intensiviert. Im Laufe des Jahres 2023 wird das erste PV-Freiflächenprojekt im Stadtgebiet in Betrieb genommen. Die strategische Ausrichtung für eine Energie-, Wärme- und Verkehrswende wird intensiviert.

Die Weiterentwicklung unserer Beteiligungsgesellschaft SE SAUBER ENERGIE sehen wir positiv. Sie bietet bundesweit Erdgas und Ökostrom an, ökologisch klimaneutral bzw. mit Erzeugung aus 100 % Wasserkraft zertifiziert.

Im Bereich der Trinkwasserversorgung rechnen wir mit weiterhin hohem Kostendruck, u.a. aufgrund der weiter steigenden Wasserkonzessionsabgabe und Preissteigerungen des Vorlieferanten.

Aufgrund der allgemeinen Zinsentwicklung sind bei Darlehensaufnahmen deutlich höhere Konditionen zu kalkulieren. Für Altdarlehen bestehen keine Zinsänderungsrisiken, da sie komplett durchfinanziert sind.

Alle uns bekannten Risiken sind nach dem derzeitigen Erkenntnisstand durch entsprechende Rückstellungen ausreichend abgedeckt. Bestandsgefährdende Risiken lassen sich derzeit nicht erkennen.

Sofern unser Lagebericht in die Zukunft gerichtete Annahmen und Einschätzungen enthält, besteht grundsätzliche Unsicherheit von Prognosen in Bezug auf die tatsächlichen Ergebnisse, da sich die künftigen Entwicklungen zum heutigen Zeitpunkt nicht vollständig abschätzen lassen.

5. Voraussichtliche Entwicklung, sonstige Angaben

Für das laufende Jahr werden folgende Absatzmengen erwartet: Erdgas 745 Mio. kWh, Trinkwasser 5,1 Mio. m³, Strom 75 Mio. kWh. Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2023 wurden rund 255 Mio. kWh Erdgas bezogen und damit 10 % weniger als im Vorjahreszeitraum (284 Mio. kWh). Der entsprechende Planansatz betrug 304 Mio. kWh.

Unter Berücksichtigung der aktuellen Preis- und Mengenentwicklung werden für 2023 Umsatzerlöse von rund 149.000 T€ erwartet. Die Bezugskosten für Gas, Strom und Wasser steigen. Übrige Aufwendungen und Erträge werden im Ergebnis voraussichtlich auf Vorjahresniveau bleiben. Für die Erneuerung und den weiteren Ausbau der Versorgungsnetze sowie den Ersatz der betrieblichen Anlagen ist ein Investitionsvolumen von rund 4.700 T€ geplant. Die Finanzierung erfolgt im Wesentlichen über Abschreibungen und Darlehensaufnahme.

Für das neue Geschäftsjahr erwarten wir ein Ergebnis unter dem Niveau des Geschäftsjahres 2022.

Das Unternehmen hat im Rahmen seiner satzungsmäßigen Aufgabenstellung, die Versorgung der Einwohner im Konzessionsgebiet mit Erdgas, Wärme und Wasser sicherzustellen, die öffentliche Zwecksetzung gemäß § 108 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen erfüllt. Dabei wurden die Wirtschaftsgrundsätze des § 109 Gemeindeordnung beachtet.

Siegen, den 31. März 2023

Siegener Versorgungsbetriebe GmbH
Die Geschäftsführung

Personal und Soziales

Die SVB beschäftigten zum 31.12.2022 insgesamt 120 (Vj. 120) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Davon waren 14 Personen teilzeitbeschäftigt. 116 Mitarbeiter(innen) waren in unbefristeten und 4 in befristeten Arbeitsverhältnissen beschäftigt. Insgesamt waren 33 weibliche und 87 männliche Mitarbeiter für uns tätig.

Mit 2 Mitarbeiterinnen und 2 Mitarbeitern bestehen Altersteilzeitverträge nach den Vorschriften des Altersteilzeitgesetzes im Blockmodell, von denen sich 2 Personen in der aktiven Beschäftigungsphase (Arbeitsphase) und 2 in der Freizeitphase befinden. Mit 4 Mitarbeiterinnen in Elternzeit und 3 Langzeiterkrankten bestehen ruhende Arbeitsverhältnisse.

Die Entgeltvergütung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter richtet sich nach dem Tarifvertrag Versorgungsbetriebe (TV-V). Nach dem Abschluss des 15. Änderungstarifvertrages zum TV-V zwischen den öffentlichen Arbeitgeberverbänden und der Gewerkschaft verdi, wurden die Entgelte zum 01.04.2022 linear um 1,8 % angehoben.

Die SVB haben bereits seit Jahren die Wichtigkeit einer betrieblichen Berufsausbildung für eine stetige und qualitativ hochwertige Nachwuchsentwicklung für die Gesellschaft erkannt und bilden deshalb in den qualifizierten Berufen Anlagenmechaniker/in und Industriekaufmann/-frau junge Menschen aus. Die Ergebnisse aus den Abschlussprüfungen bewegen sich dabei weiter erfreulich deutlich über dem Kammerbezirk der Industrie- und Handelskammer Siegen. Die Ausbildungsquote betrug in 2022 9,77 % (2021: 10,45 %). Zum Ausbildungsstart im August 2023 sind 5 neue Ausbildungsstellen vorgesehen. Erstmals bilden wir zur weiteren Fachkräftesicherung unseres Unternehmens zum Ausbildungsbeginn 01.08.2023 einen jungen Menschen im Berufsbild des Fachinformatikers der Fachrichtung Systemadministration aus.

Zum Jahresende 2022 beschäftigten wir insgesamt 13 Auszubildende (7 Anlagenmechaniker und 6 Industriekauffrauen/-männer). 2 Industriekaufleute wurden nach dem erfolgreichen Abschluss ihrer beruflichen Ausbildung in befristete Arbeitsverhältnisse übernommen.

Das umfangreiche Engagement der SVB in der Bereitstellung von Schülerpraktika und Berufsfelderkundungstagen konnte mit der steigenden Zunahme von Nachfragen und nach den weiteren Lockerungen der Corona-Pandemie im Jahr 2022 wieder erfolgreich aufgenommen werden. Hierdurch konnten wieder vielen interessierten jungen Menschen hilfreiche und interessante Einblicke in die Berufswelt der Versorgungswirtschaft ermöglicht werden.

Für Verdienste und langjährige Treue zum Unternehmen wurden 1 Mitarbeiterin und 1 Mitarbeiter für ihre 40jährige sowie 1 Mitarbeiterin und 5 Mitarbeiter für ihre 25jährige Zugehörigkeit zum Unternehmen von der Geschäftsführung geehrt.

Die Aufteilung der einzelnen Personengruppen ergibt sich demnach in folgende Bereiche:

Aufteilung	**31.12.2022**	**31.12.2021**
Arbeiter	41	42
Angestellte	79	78
gesamt	**120**	**120**
Auszubildende	13	14
Mitarbeiter zusammen	**133**	**134**

Lebensalter	**31.12.2022**	**31.12.2021**
bis 30 Jahre	39	40
31 - 40 Jahre	14	11
41 - 50 Jahre	27	27
51 - 60 Jahre	41	41
über 60 Jahre	12	15
Durchschnittsalter	**42,7**	**43**

Insgesamt ergab sich somit ein Durchschnittsalter der Belegschaft von rund 42,7 Jahren (Vj. 43).

Qualifizierte, motivierte und leistungsbereite Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind maßgebliche Erfolgsgaranten der SVB. Deshalb fördern wir systematisch ihre fachliche und persönliche Weiterentwicklung. Gerade aber auch weil der Wettbewerb um qualifiziertes Fachpersonal stetig zunimmt, ist es eines unser Hauptanliegen, unser sehr gutes Fach- und Führungspersonal langfristig an uns zu binden. Neben den tariflichen Vorteilen und unseren überdurchschnittlichen Sozialleistungen sind daher die Möglichkeiten einer gezielten und nachhaltig ausgelegten Fort- und Weiterbildung unserer Beschäftigten wichtige Faktoren, das bestehende Fachwissen auf hohem Niveau zu halten und unsere Wettbewerbsfähigkeit auf dem Energiemarkt langfristig sicherzustellen. Hier investieren die SVB unverändert seit Jahren in gezielte und bedarfsgerechte, interne und externe Qualifizierungsmaßnahmen.

Unterstützend wurden dabei im Berichtsjahr die vorgeschriebenen Belehrungen und Lehrgänge in Bezug auf die Arbeitssicherheit und den Datenschutz durchgeführt sowie Sicherheitsfragen in verschiedenen regelmäßigen Sitzungen des Arbeitssicherheitsausschusses beraten.

Der Gesundheitsvorsorge unserer Mitarbeiter wird durch turnusmäßige Untersuchungen im örtlichen Arbeitsmedizinischen Zentrum (AMZ) weiterhin ein hoher Stellenwert beigemessen. Die zur präventiven Förderung und Erhaltung der Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestehenden Maßnahmen im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) sind nach dem Abklingen der Corona-Pandemie im Verlauf des Jahres 2022 in weiten Teilen wieder im gewohnten Umfang der Belegschaft angeboten worden.

Zur ständigen und nachhaltigen Unfallverhütung, der Vermeidung und Minimierung von Gefährdungen und Berufskrankheiten sowie für die menschengerechte Gestaltung der Arbeit stellten wir auch im Jahr 2022 die geeignete Organisation und die erforderlichen Mittel im überdurchschnittlichen Maße für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung. Dabei arbeitet unser zuständiges Sicherheitspersonal in langjähriger Verbundenheit mit unserer Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse (BG ETEM) vertrauensvoll zusammen.

Die Geschäftsführung dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren persönlichen Arbeitseinsatz und ihren hervorragenden Beitrag zum Unternehmenserfolg. Insbesondere mit dem verantwortlichen Handeln unserer Belegschaft innerhalb der zurückliegenden Corona-Pandemie gehen wir gestärkt aus dieser schwierigen Zeit hervor. Mit ihrem vorbildlichen Engagement sehen wir uns für die kommenden, besonderen Herausforderungen und erforderlichen Transformationen der Versorgungswirtschaft für die Zukunft gut aufgestellt.

Dieser Dank gilt gleichermaßen den Mitgliedern des Betriebsrates, mit denen die langjährige konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit und das Mitwirken am Wohl unserer Unternehmung erfolgreich fortgesetzt werden konnte.

Jahresabschluss 2022

Bilanz zum 31. Dezember 2022

Aktivseite	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €
Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Software	217.248,11	140.966,65
II. Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.248.576,37	2.310.369,81
Technische Anlagen und Maschinen	41.051.904,62	40.951.110,84
Betriebs- und Geschäftsausstattung	842.253,85	863.718,17
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	58.677,00	40.727,00
	44.201.411,84	**44.165.925,82**
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	334.166,00	334.166,00
Sonstige Ausleihungen	16.725,00	18.768,00
	350.891,00	**352.934,00**
Anlagevermögen gesamt	**44.769.550,95**	**44.659.826,47**
Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	455.361,54	402.931,00
Zertifikate	3.411.947,19	3.374.576,14
	3.867.308,73	**3.777.507,14**
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie treuhänderischem Gebühreneinzug	7.208.831,10	13.201.352,83
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.264.912,29	534.399,35
Forderungen gegen Gesellschafter	416.967,16	777.029,78
Sonstige Vermögensgegenstände	7.204.149,05	1.967.532,61
	16.094.859,60	**16.480.314,57**
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		
	16.575.614,65	**243.888,27**
Umlaufvermögen gesamt	**36.537.782,98**	**20.501.709,98**
Rechnungsabgrenzungsposten	**71.245,11**	**29.028,54**
	81.378.579,04	**65.190.564,99**

Passivseite	31.12.2022 in €	31.12.2021 in €
Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	18.100.100,00	18.100.100,00
II. Kapitalrücklage	69.721,92	69.721,92
III. Gewinnrücklagen	3.030.000,00	3.430.000,00
IV. Gewinnvortrag	29.078,23	16.602,06
V. Jahresüberschuss	8.676.999,50	5.062.476,17
	29.905.899,65	**26.678.900,15**
Sonderposten für Investitionszuwendungen zum Anlagevermögen		
	6.071.448,30	**5.970.843,80**
Empfangene Ertragszuschüsse		
	2.047,65	**22.135,04**
Rückstellungen		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	121.460,00	130.187,00
Steuerrückstellungen	2.581.714,00	605.058,00
Sonstige Rückstellungen	10.970.030,00	9.671.070,00
	13.673.204,00	**10.406.315,00**
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.166.578,58	11.939.829,82
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.850.276,71	4.698.563,94
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	174.220,39	271.808,95
Sonstige Verbindlichkeiten	11.534.903,76	5.202.168,29
	31.725.979,44	**22.112.371,00**
	81.378.579,04	**65.190.564,99**

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Gewinn- und Verlustrechnung	2022 in €	2021 in €
Umsatzerlöse	95.488.951,74	77.956.448,93
Stromsteuer	-1.395.836,37	-1.164.229,74
Erdgassteuer	-3.521.050,48	-4.230.604,69
	90.572.064,89	72.561.614,50
Andere aktivierte Eigenleistungen	737.738,10	902.846,28
Gesamtleistung	91.309.802,99	73.464.460,78
Sonstige betriebliche Erträge	1.065.777,35	759.438,91
Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-38.792.368,74	-32.751.870,69
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-21.527.923,19	-16.386.136,04
	-60.320.291,93	-49.138.006,73
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-6.831.581,53	-6.838.827,49
Soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung und für Unterstützung	-1.869.112,77	-1.873.657,91
	-8.700.694,30	-8.712.485,40
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.567.389,24	-3.449.540,03
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.874.398,84	-5.065.904,39
Betriebsergebnis	**13.912.806,03**	**7.857.963,14**
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	19.552,16	13.033,55
Erträge aus Beteiligungen	12.594,66	300.703,35
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-171.905,72	-179.576,04
Finanzergebnis	**-139.758,90**	**134.160,86**
Ergebnis vor Steuern	**13.773.047,13**	**7.992.124,00**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5.046.903,68	-2.886.645,94
Ergebnis nach Steuern	8.726.143,45	5.105.478,06
Sonstige Steuern	-49.143,95	-43.001,89
Jahresüberschuss	**8.676.999,50**	**5.062.476,17**

Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem Anlagenspiegel ersichtlich. Bei den Zugängen zu den immateriellen Vermögensgegenständen (135 T€) handelt es sich ausschließlich um erworbene Softwarelizenzen für die Datenverarbeitungsanlagen. Mit den Sachanlagen-Investitionen (3.568 T€) wurden die bestehenden Versorgungsanlagen planmäßig erweitert und erneuert sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattung ergänzt.

Unter den Finanzanlagen sind als Beteiligungen die Kommanditanteile an der SE SAUBER ENERGIE GmbH & Co. KG, Köln, mit 330 T€ (16,66 % der Anteile) und die Geschäftsanteile an der SE SAUBER Verwaltungs-GmbH mit 4 T€ (16,66 % der Anteile) ausgewiesen. Unter den sonstigen Ausleihungen sind Wohnungsbaudarlehen an 5 aktive Belegschaftsmitglieder ausgewiesen, die zum Bilanzstichtag mit einem Barwert von 17 T€ valutieren.

Das **Umlaufvermögen** setzt sich wie folgt zusammen:

Umlaufvermögen	**31.12.2022 in T€**	**31.12.2021 in T€**
Vorräte	3.867	3.778
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie treuhänderischem Gebühreneinzug	7.208	13.201
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.265	534
Forderungen gegen Gestellschafter	417	777
Sonstige Vermögensgegenstände	7.204	1.968
Liquide Mittel	16.576	244
Gesamt	**36.538**	**20.502**

Unter den **Vorräten** sind bereits für das Jahr 2022 erworbene CO_2-Zertifikate nach dem BEHG (3.412 T€) und überwiegend Bau- und Installationsmaterialien (455 T€) für die Erweiterung und Instandhaltung der Rohrnetze ausgewiesen.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie treuhänderischem Gebühreneinzug** betreffen zum überwiegenden Teil die zum Jahresende abgerechneten Verkäufe aus Erdgas-, Strom-, Wärme- und Trinkwasserlieferungen sowie die im Namen und für Rechnung der Stadt Siegen treuhänderisch eingezogenen Kanalbenutzungsgebühren. Die nach sachgerechten Abgrenzungsverfahren ermittelten Erdgas-, Strom- und Trinkwasserlieferungen zwischen Ablese- und Abschlussstichtag sind bereits realisiert und in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten.

Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen im Wesentlichen die Erdgaslieferung für den Monat Dezember (731 T€), ein verzinsliches kurzfristiges Darlehen (330 T€) und anteiliger nicht ausgeschütteter Gewinn (201 T€) der SE SAUBER ENERGIE GmbH & Co. KG. Die **Forderungen gegen Gesellschafter** resultieren aus Lieferungen und Leistungen und bestehen gegen die Stadt Siegen (417 T€), überwiegend aus Verbrauchsabrechnung, Forderungen aus gemeinsamen Baumaßnahmen und der Kanalgebührenabrechnung.

Die **Sonstigen Vermögensgegenstände** enthalten als wesentliche Einzelposten Steuererstattungsansprüche und Forderungen aus Erdgasrücklieferungen. Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die **Liquiden Mittel** (16.576 T€) setzen sich aus dem Kassenbestand sowie den laufenden Guthabensalden der Geschäftskonten zusammen. Unter den Rechnungsabgrenzungsposten (71 T€) sind Mieten für geleaste Hard-/Software und Aufwendungen für Werbemaßnahmen abgegrenzt.

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2022 gemäß § 268 HGB

Anschaffungs- und Herstellungskosten	01.01.2022 in €	Zugänge in €	Abgänge in €	Umbuchungen in €	31.12.2022 in €
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Software	1.579.156,32	135.679,00	11.160,00	0,00	1.703.675,32
Sachanlagen					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.910.025,07	8.487,00	0,00	0,00	7.918.512,07
Technische Anlagen und Maschinen	183.457.382,17	3.195.981,00	723.504,40	0,00	185.929.858,77
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.946.525,46	345.159,00	126.312,79	0,00	4.165.371,67
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	40.727,00	17.950,00	0,00	0,00	58.677,00
	195.354.659,70	**3.567.577,00**	**849.817,19**	**0,00**	**198.072.419,51**
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	**196.933.816,02**	**3.703.256,00**	**860.977,19**	**0,00**	**199.776.094,83**
Finanzanlagen					
Beteiligungen	334.166,00	0,00	0,00	0,00	334.166,00
Sonstige Ausleihungen	31.889,02	0,00	4.239,02	0,00	27.650,00
	366.055,02	**0,00**	**4.239,02**	**0,00**	**361.816,00**
Anlagevermögen insgesamt	**197.299.871,04**	**3.703.256,00**	**865.216,21**	**0,00**	**200.137.910,83**

Wertberichtigungen	01.01.2022 in €	Zugänge in €	Abgänge in €	Zuschreibungen in €	31.12.2022 in €
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Software	1.438.189,67	59.397,54	11.160,00	0,00	1.486.427,21
Sachanlagen					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.599.655,26	70.280,44	0,00	0,00	5.669.935,70
Technische Anlagen und Maschinen	142.506.271,33	3.091.765,03	720.082,21	0,00	144.877.954,15
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.082.807,29	345.946,23	105.635,70	0,00	3.323.117,82
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	151.188.733,88	**3.507.991,70**	**825.717,91**	**0,00**	**153.871.007,67**
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	**152.626.923,55**	**3.567.389,24**	**836.877,91**	**0,00**	**155.357.434,88**
Finanzanlagen					
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Ausleihungen	13.121,02	0,00	0,00	2.196,02	10.925,00
	13.121,02	**0,00**	**0,00**	**2.196,02**	**10.925,00**
Anlagevermögen insgesamt	**152.640.044,57**	**3.567.389,24**	**836.877,91**	**2.196,02**	**155.368.359,88**

Buchwerte	01.01.2022 in €	31.12.2022 in €
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Software	217.248,11	140.966,65
Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.248.576,37	2.310.369,81
Technische Anlagen und Maschinen	41.051.904,62	40.951.110,84
Betriebs- und Geschäftsausstattung	842.253,85	863.718,17
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	58.677,00	40.727,00
	44.201.411,84	**44.165.925,82**
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	**44.418.659,95**	**44.306.892,47**
Finanzanlagen		
Beteiligungen	334.166,00	334.166,00
Sonstige Ausleihungen	16.725,00	18.768,00
	350.891,00	**352.934,00**
Anlagevermögen insgesamt	**44.769.550,95**	**44.659.826,47**

Erläuterungen zur Bilanz
Passiva

Das **Gezeichnete Kapital** teilt sich zum Bilanzstichtag unverändert auf folgende Gesellschafter auf:

Gezeichnetes Kapital	in T€	in %
Stadt Siegen	13.554	74,88
rhenag Rheinische Energie AG, Köln	4.510	24,92
ABN AMRO Bank N.V., Frankfurt/Main	36	0,20
gesamt	**18.100**	**100,00**

Die **Kapitalrücklage** umfasst Zahlungen nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB und blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert. Gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 15. Juni 2022 wurde für 2021 ein Betrag von 5.450 T€ ausgeschüttet und 29 T€ auf neue Rechnung vorgetragen. Der **Jahresüberschuss** des Geschäftsjahres beläuft sich auf 8.677 T€. Bezüglich der Ergebnisverwendung wird auf den Gewinnverwendungsvorschlag verwiesen.

Sonderposten für Investitionszuwendungen zum Anlagevermögen werden parallel zu den Abschreibungen wirtschaftsgutbezogen zu Gunsten der Umsatzerlöse und **Empfangene Ertragszuschüsse** planmäßig mit jährlich 5 % des Ursprungsbetrages ebenfalls über die Umsatzerlöse aufgelöst.

Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** (121 T€) betreffen Verbindlichkeiten gegenüber zwei Personen aus Personalüberleitungsverträgen für ehemalige Mitarbeiter. Die **Steuerrückstellungen** berücksichtigen zu zahlende Körperschaft- und Gewerbesteuerzahlungen (2.332 T€) und allgemeine Steuerrisiken (250 T€). **Sonstige Rückstellungen** in Höhe von 10.970 T€ beinhalten im Wesentlichen die für das Geschäftsjahr abzugebenden CO_2-Zertifikate (3.516 T€), Energiemarktrisiken (1.440 T€), ausstehende Rechnungen für noch nicht abgerechnete Lieferungen und Leistungen des Berichtsjahres (1.335 T€), Marktraumumstellung (800 T€), Risiken aus Tarif-/Preisanpassungen (650 T€), Datenschutz (650 T€), Netznutzungsentgelte Regulierungskonto (530 T€) und Risiken aus der Preisspaltung der Grund-/Ersatzversorgungstarife (250 T€). Die Rückstellung für Langzeitkonten in Höhe von 346 T€ wird mit dem Deckungsvermögen in gleicher Höhe verrechnet.

Die **Verbindlichkeiten** sind - nach Restlaufzeiten gegliedert - aus dem Verbindlichkeitenspiegel ersichtlich. Die mit den Rückzahlungsbeträgen passivierten **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** (13.167 T€) enthalten eine Darlehensneuaufnahme von 3.000 T€ und planmäßige Tilgungen von 1.776 T€. Von den **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** von 6.850 T€ entfallen 6.202 T€ auf den Erdgas-, Strom- und Wasserbezug sowie Zahlungsverpflichtungen gegenüber verschiedenen Liefer- und Leistungsfirmen (648 T€).

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** (174 T€) bestehen gegenüber der Stadt Siegen (19 T€) aus restlicher Konzessionsabgabe Wasser und Verwaltungsgebühren sowie rhenag Rheinische Energie AG (155 T€) aus laufender Verrechnung für gemeinsame Energiebeschaffung und Bilanzkreisabrechnung. Die **Sonstigen Verbindlichkeiten** (11.535 T€) beinhalten überwiegend Überzahlungen der Kunden aus der Jahresverbrauchsabrechnung (9.243 T€) und Steuerverbindlichkeiten (1.517 T€).

Die Gesellschaft ist Mitglied bei den Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe (kvw) in Münster. Aufgrund eines bestehenden Gruppenversicherungsvertrages für alle aktiven Beschäftigten mit mittelbarer Rechtsbeziehung zur kvw werden bei Eintritt des Versorgungsfalles satzungsgemäße Leistungen, die mit dem Altersvorsorge-Tarifvertrag-Kommunal (ATV-K) übereinstimmen, an ehemalige Versicherte und deren Hinterbliebene gewährt. Für die mittelbaren Verpflichtungen wurden gemäß Artikel 28 Absatz 1 Satz 2 EGHGB keine Rückstellungen gebildet.

Zum Bilanzstichtag waren 134 aktive Mitglieder mit im Geschäftsjahr umlagepflichtigen Löhnen und Gehältern von 6.226 T€ in der kvw versicherungspflichtig. Der Gesamtumlagesatz blieb mit 7,75 % weiterhin unverändert (4,5 % allgemeine Umlage und 3,25 % Sanierungsgeld).

Verbindlichkeitenspiegel zum 31. Dezember 2022

	Gesamtbetrag in €	Restlaufzeit bis 1 Jahr in €	Restlaufzeit über 1 Jahr in €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mehr als 5 Jahre: € 7.061.582,85)	13.166.578,58	1.753.398,38	11.413.180,20
Vorjahr (davon mehr als 5 Jahre: € 5.872.995,84)	*11.939.829,82*	*1.661.318,61*	*10.278.511,21*
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.850.276,71	6.850.276,71	0,00
Vorjahr	*4.698.563,94*	*4.698.563,94*	*0,00*
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	174.220,39	174.220,39	0,00
Vorjahr	271.808,95	271.808,95	*0,00*
Sonstige Verbindlichkeiten	11.534.903,76	11.534.903,76	0,00
Vorjahr	*5.202.168,29*	*5.202.168,29*	*0,00*
Gesamt	**31.725.979,44**	**20.312.799,24**	**11.413.180,20**
Vorjahr	***22.112.371,00***	***11.833.859,79***	***10.278.511,21***

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** wurden überwiegend in den in der Stadt Siegen (Erdgas- und Wasserlieferungen) und in Teilen der Stadt Netphen (Erdgaslieferung) gelegenen eigenen Netzen des Unternehmens sowie in Fremdnetzen (Erdgas- und Stromlieferungen) erzielt.

Vereinbarte Baukostenzuschüsse (Wasser) und Kostenerstattungen für Hausanschlüsse (Erdgas und Wasser) werden wie folgt behandelt: Die bis 2002 erhobenen Beträge werden mit jährlich 5 % der Ursprungsbeträge zu Gunsten der Umsatzerlöse aufgelöst (20 T€). Die ab 2003 erhobenen Beträge werden abschreibungskonform ebenfalls über die Position Umsatzerlöse aufgelöst (328 T€).

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

Umsatzerlöse	2022 in T€	2021 in T€
Erdgas	59.355	44.141
Wasser	14.573	14.505
Strom	16.644	13.916
gesamt	**90.572**	**72.562**

Die **Energiesteuern** (4.917 T€) wurden offen von den Umsatzerlösen abgesetzt.

Die **Anderen aktivierten Eigenleistungen** enthalten hauptsächlich Regie- und Gemeinkosten für Anlagenzugänge. Die **Sonstigen betrieblichen Erträge** (1.066 T€) setzen sich im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen zusammen.

In den **Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren** (38.792 T€) sind überwiegend die Bezugskosten für Erdgas (24.553 T€), Strom (9.005 T€) und Trinkwasser 4.751 T€) enthalten. Sie erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 18 %. Die **Aufwendungen für bezogene Leistungen** (21.528 T€) betreffen Netzentgelte für vorgelagerte Netze und Fremdnetze (12.165 T€) sowie Betriebs- und Unterhaltungsaufwendungen für die Verteilungsanlagen (9.363 T€); ein Plus von 31 % zum Vorjahr, im Wesentlichen resultierend aus den Kosten der Marktraumumstellung Gas.

Der **Personalaufwand** (8.701 T€) verblieb annähernd auf Vorjahresniveau.

Hinsichtlich der Entwicklung und Aufteilung der **Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen** verweisen wir auf den Anlagenspiegel.

Die **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** (5.875 T€) sind um 16 % gestiegen und setzen sich vor allem aus Konzessionsabgaben für Siegen und Netphen (1.808 T€), Mieten, Pachten, Leasingkosten, Versicherungen (568 T€), IT-Wartungskosten (340 T€) und Büro-/Portokosten (297 T€) zusammen.

Im Geschäftsjahr wurde vom Abschlussprüfer ein Gesamthonorar von 26 T€ netto für Abschlussprüfungsleistungen und 1 T€ für sonstige Bestätigungs-/Gutachtenleistungen berechnet.

Unter **Erträge aus Beteiligungen** (12 T€) ist der im Jahr 2022 festgestellte Gewinn der SE Sauber Energie GmbH & Co. KG erfasst.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge belaufen sich im Berichtsjahr auf 20 T€. Unter den **Zinsen und ähnlichen Aufwendungen** (172 T€) sind im Wesentlichen Zinsaufwendungen für langfristige Darlehen (158 T€) ausgewiesen.

Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** betreffen im Wesentlichen Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag (2.405 T€) und Gewerbesteuer (2.592 T€). Die **Sonstigen Steuern** (49 T€) setzen sich aus Grund-, Kraftfahrzeug- und Energiesteuer zusammen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Nicht in der Bilanz ausgewiesene finanzielle Verpflichtungen betreffen bereits kontrahierte Erdgas- und Strombezüge für 2023 und Folgejahre in Höhe von 106 Mio. €. Finanzielle Verpflichtungen aus Miete, Pacht und Leasing sind insgesamt unwesentlich.

Vorschlag der Geschäftsführung zur Gewinnverwendung

Gewinnverwendung	**in €**
Die Geschäftsführung schlägt vor,	
aus dem Jahresüberschuss 2022 von	8.676.999,50
zuzüglich Gewinnvortrag	29.078,23
abzüglich Einstellung Gewinnrücklagen	2.500.000,00
	6.206.077,73
im Verhältnis der Beteiligungen eine	
Dividende von	6.200.000,00
auszuschütten und den Restbetrag von	6.077,73
auf neue Rechnung vorzutragen.	

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres 2022 liegen nicht vor.

Siegen, den 31. März 2023

Siegener Versorgungsbetriebe GmbH
Geschäftsführung

Impressum

Herausgeber

Siegener Versorgungsbetriebe GmbH
Morleystraße 29-37 · 57072 Siegen
Telefon 0271 3307-0 · Fax 0271 3307-112
info@svb-siegen.de · www.svb-siegen.de

Siegener Versorgungsbetriebe GmbH
Morleystraße 29-37 · 57072 Siegen
Telefon 0271 3307-0 · Fax 0271 3307-112
info@svb-siegen.de · www.svb-siegen.de